

Arbeiten für Bahnprojekt Stuttgart-Ulm beginnen

Vorbehaltlich der derzeit laufenden Kostenaktualisierung und der Entscheidung des Lenkungskreises starten die Bauarbeiten für Stuttgart 21 im Februar 2010

(Stuttgart, 23. November 2009) Mit dem Umbau des Gleisvorfeldes im Stuttgarter Hauptbahnhof startet die Deutsche Bahn im Februar nächsten Jahres die Baumaßnahmen für das Bahnprojekt Stuttgart-Ulm. „Vorbehaltlich des im Dezember diesen Jahres vorliegenden aktualisierten Kostenstands auf Basis der Entwurfsplanung und der Entscheidung des Lenkungskreises bis spätestens Ende des Jahres werden bereits bauliche Maßnahmen geplant.“, so Wolfgang Drexler MdL und Sprecher des Bahnprojektes Stuttgart-Ulm, „ich freue mich, dass wir mit unseren Planungen soweit sind, dass wir einen offiziellen Termin für den Baubeginn im Februar 2010 ankündigen können.“

Die Umbauarbeiten in Stuttgart sind notwendig, um den laufenden Bahnbetrieb im Kopfbahnhof oben weiterzuführen und gleichzeitig ca. zwölf Meter tiefer Stuttgart 21 mit dem neuen Durchgangsbahnhof zu bauen. Möglich wird dies durch die Verschiebung der Bahnsteige um ca. 120 Meter nach vorne. Dadurch entsteht zwischen der Kopfbahnsteighalle und den Gleisen ein freies Baufeld für die Logistik und den Neubau des Durchgangsbahnhofes. Somit kann während der Bauphase der Bahnbetrieb im Kopfbahnhof ungehindert stattfinden.

Mit den ersten Arbeiten zur Verschiebung des Gleisvorfeldes werden im Februar 2010 die Bauarbeiten starten. Begonnen wird zwischen den Bahnsteigen vier und fünf, dort werden beim Gleis 49 der Prellbock und das Gleis ausgebaut. Fortgeführt werden die Arbeiten an verschiedenen Stellen im Bahnhof mit bis Mitte März andauernden Gründungsarbeiten für Mastfundamente. Ab Mitte März werden dann über das Jahr verteilt Umbauarbeiten stattfinden. Die Planungen der Bahn sind so angelegt, dass durch Wochenend- oder Nachtarbeiten die Auswirkungen für die Fahrgäste möglichst gering gehalten werden. Einzelne Einschränkungen lassen sich bei den bis Juli 2012 andauernden Arbeiten nicht vermeiden.

S-Bahn-Tunnelrampe an acht Wochenenden in 2010 gesperrt

Im Zeitraum vom 1. Mai bis 19. Juli 2010 finden Arbeiten an der S-Bahn-Tunnelrampe statt. An insgesamt acht Wochenenden muss die Rampe deshalb von Samstagmorgen bis Montagmorgen für den S-Bahn-Verkehr komplett gesperrt werden. Die S-Bahnen fahren in diesem Zeitraum in den Hauptbahnhof oben ein (S 4 und S 6 bis Feuerbach) bzw. enden an der S-Bahn-Station Stuttgart Hauptbahnhof tief. Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S-Bahn entsprechend umsteigen.

Um die Einschränkungen für die Reisenden so gering wie möglich zu halten, hat die S-Bahn Stuttgart einen Ersatzfahrplan mit möglichst geringer Reisezeitverlängerung und möglichst wenigen Umstiegen für die einzelnen S-Bahn-Linien sowie einer zusätzlichen Innenstadtlinie konzipiert.

Den Reisenden werden dazu rechtzeitig umfangreiche Informationsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

(Details in Anlage).

Abgeschlossenes Brunnenbohrprogramm liefert Erkenntnisse zur Altlastensanierung - Weitere Erkundungsbohrungen am Kurt-Georg- Kiesinger-Platz

Im Rahmen des abgeschlossenen Brunnenbohrprogramms wurde am nördlichen Bahnhofsvorplatz eine Kontamination mit Mineralölen festgestellt. Im Bereich des Kurt-Georg-Kiesinger-Platzes wurde von 1928 bis 1971 eine Tankstelle betrieben. Zur weiteren Eingrenzung des Schadensumfangs sowie zur Festlegung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen sind weitere Erkundungen erforderlich. Dazu sollen insgesamt acht Erkundungsbohrungen auf dem Kurt-Georg-Kiesinger-Platz erstellt werden. Anschließend werden die Boden- und Wasserproben analysiert. Die Erkundungen beginnen voraussichtlich Ende November und dauern voraussichtlich bis Ende Januar. Die Bohrungen werden nacheinander ausgeführt. Dabei wird der Parkplatz- und Taxibetrieb nur soweit unbedingt notwendig eingeschränkt. Die Erkundungsbohrungen nehmen jeweils nur wenige Tage in Anspruch, betroffen sind pro Bohrung maximal zwei Parkplätze. Nach abschließender Auswertung der Erkundung werden die Sanierungsmaßnahmen und der Beginn der Sanierung mit der Landeshauptstadt Stuttgart abgestimmt.

Baugrunduntersuchungen im Gleisbereich auf den Zulaufstrecken Richtung Feuerbach und Unter-Obertürkheim

Ab Ende November bis Mitte Dezember werden auf Bahngelände im Gleisbereich in Stuttgart-Nord, in Feuerbach, in Bad Cannstatt und in Unter- und Obertürkheim im Rahmen vertiefender Baugrunduntersuchungen rund 180 Bohr- und Rammsondierungen mit kleinen Geräten durchgeführt. Damit wird die Beschaffenheit des Untergrundes intensiv überprüft. Diese Maßnahmen finden tagsüber zwischen 7 und 17 Uhr statt, Anwohner sind hiervon nicht betroffen. Weitere Informationen sowie die genauen Daten der Baugrunduntersuchungen auf Bahngelände werden rechtzeitig unter www.das-neue-herz-europas.de abrufbar sein.

Insgesamt über 400 Mess- und Einleitungsstellen für umfangreiches Grundwassermanagementsystem für Stuttgart 21 eingerichtet – Einjahresfrist zur Beobachtung der Grundwasserstände

Nach Abschluss umfangreicher Erkundungsbohrungen hat die Deutsche Bahn allein im Bereich der künftigen Baustellen in der Stuttgarter Innenstadt über 90 Mess- und Einleitungsstellen eingerichtet. An diesen Stellen werden während der Baumaßnahmen permanent der Grundwasserstand überwacht und hydrochemische Beprobungen durchgeführt. Wolfgang Drexler, MdL und Sprecher des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm: „So können bei Abweichungen und Veränderungen während des Bauablaufs frühzeitig

Presseinformation

Kommunikationsbüro
Bahnprojekt Stuttgart - Ulm
Tel. 0711 21321-212
Fax 0711 21321-223
presse@bahnprojekt-s-ulm.de

13/2009 EH

Maßnahmen ergriffen werden, um den Schutz des Grundwassers sicherzustellen und dafür zu sorgen, dass die Mineralquellen während und nach der Bauzeit nicht gefährdet werden.“

Damit lassen sich die Auswirkungen der Baumaßnahmen und die notwendigen Infiltrationsmaßnahmen im Vorhinein prognostizieren sowie anhand dauerhaft kontrollierter Messergebnisse Abweichungen und Veränderungen während des Baus feststellen und überwachen.

Bis Herbst 2010 müssen ein Jahr lang die Grundwasserstände beobachtet und rund drei Monate ausgewertet werden, bevor mit Baugruben in den Untergrund eingegriffen werden kann.

Planungsstand November 2009

Anlage zu Presseinformation "Arbeiten für Bahnprojekt Stuttgart – Ulm beginnen – S-Bahn-Tunnelrampe an acht Wochenenden in 2010 gesperrt"

Übersicht der Sperrtermine S-Bahn-Rampe

Woche	von		bis	
1	Sa, 01.05.2010	1.15 Uhr	So, 02.05.2010	5.00 Uhr
2	Sa, 22.05.2010	1.15 Uhr	Mo, 24.05.2010	4.30 Uhr
3	Sa, 29.05.2010	1.15 Uhr	Mo, 31.05.2010	4.30 Uhr
4	Sa, 19.06.2010	1.15 Uhr	Mo, 21.06.2010	4.30 Uhr
5	Sa, 26.06.2010	1.15 Uhr	Mo, 28.06.2010	4.30 Uhr
6	Sa, 03.07.2010	1.15 Uhr	Mo, 05.07.2010	4.30 Uhr
7	Fr, 09.07.2010	21.00 Uhr	Mo, 12.07.2010	4.30 Uhr
8	Sa, 17.07.2010	1.15 Uhr	Mo, 19.07.2010	4.30 Uhr

Konzept Ersatzfahrplan

S-Bahn-Linien – Verkehr über Stuttgart Hbf (oben)

- S 1 Kircheim (Teck)–Herrenberg**
wird über Stuttgart Hbf (oben)–Stuttgart West umgeleitet
- S 2 Schorndorf–Filderstadt**
fährt bis Stuttgart Hbf (oben) und weiter als S 5 nach Bietigheim
- S 3 Backnang–Flughafen**
fährt bis Stuttgart Hbf (oben) und weiter als S 6 nach Weil der Stadt
- S 5 Bietigheim–Schwabstraße**
fährt bis Stuttgart Hbf (oben) und weiter als S 2 nach Schorndorf
- S 6 Weil der Stadt–Schwabstraße**
fährt bis Stuttgart Hbf und weiter als S 3 nach Backnang

S-Bahn-Linien – Verkehr über Stuttgart Hbf (tief) (Stammstrecke)

- S 2 Filderstadt–Schorndorf**
beginnt und endet in Stuttgart (tief)

Presseinformation

Kommunikationsbüro
Bahnprojekt Stuttgart - Ulm
Tel. 0711 21321-212
Fax 0711 21321-223
presse@bahnprojekt-s-ulm.de

13/2009 EH

S 3 Flughafen–Backnang
beginnt und endet in Stuttgart (tief).

S 9 Schwabstraße–Stuttgart Hbf (tief) - neu -
Zusatzlinie Innenstadt (alle 30 Minuten, damit 10-Minuten-Takt zwischen Schwabstraße und Stuttgart Hbf (tief) in beiden Richtungen)

S-Bahn-Linien – Ausfall ganz oder auf Teilstrecken

S 1 Esslingen–Schwabstraße (samstags)
entfällt

S 4 Marbach–Schwabstraße
beginnt und endet in Stuttgart-Feuerbach

S 6 Leonberg–Schwabstraße (samstags)
beginnt und endet in Stuttgart-Feuerbach